

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

3. Werden auf die eigene Firma Akzente ausgestellt, so wird der Aussteller auf:

Kreditorenkonto (III), falls er ein Lieferant ist, oder Debitorenkonto (III), falls er ein Kunde ist, belastet, während das Wechselkonto (Tratte), I. Kolonne, erkannt wird.

4. Wenn von der Bank Wechsel, die sie seinerzeit übernommen hat, an uns aus irgendeinem Grunde (z. B. Protest) zurückgesandt werden,

belasten wir das Wechselkonto (I) mit dem Wechselbetrag,  
erkennen die Bank (II) mit dem Endbetrag der Nota,  
belasten das Spesenkonto (VII) mit den uns von der Bank angerechneten Spesen.

Zu c): Wertpapiere:

1. Werden Wertpapiere im Wege einer Bank gegen Belastung gekauft, gelangt auf:

Effektenkonto (I) der Betrag samt Zinsen\* auf Soll,  
Spesenkonto (VII) der Betrag der Courtage zc. auf Soll,  
Bankkonto (II) der Endbetrag der Nota auf Haben.

2. Werden Effekten im Wege einer Bank gegen Gutschrift verkauft, so bucht man auf:

Bankkonto (II) Soll den Endbetrag der Nota,  
Spesenkonto (VII) Soll die aufgerechneten Spesen (Courtage, Steuer usw.),  
Effektenkonto (I) Haben den Betrag der Wertpapiere samt Zinsen.\*

3. Werden für die eigene Firma Coupons einzufassen und gutgeschrieben, so wird:

Bank (II) belastet,  
Effekten (I), resp. Zinsen erkannt.

4. Bei Belehnung von Wertpapieren (z. B. Kriegsanleihe) werden besondere Verrechnungskonti (Kolonne VIII) errichtet, und zwar für

die Wertpapiere: Effektenbelehnungskonto,  
die Bank: Banklombardkonto.

\* Besser ist es, die Zinsen separat zu buchen.